

Aktionärsbrief Q4 GJ2022

Siemens Energy Investor Relations

Siemens Energy is a trademark licensed by Siemens AG.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ich hoffe, dass es Ihnen und Ihren Familien in diesen schwierigen Zeiten gut geht. Am 16. November präsentierten unser Vorstandsvorsitzender Christian Bruch und unsere Finanzvorständin Maria Ferraro unsere Ergebnisse für das Q4 und das Geschäftsjahr 2022.

“In einem Jahr voller Herausforderungen hat unser Gas-and-Power-Segment wieder solide Ergebnisse erzielt, während SGRE die Erwartungen nicht erfüllen konnte. Bei Gas and Power (GP) wirken die Maßnahmen, die wir zur Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit ergriffen haben. Genauso wichtig war für uns, dass wir die Organisationsstruktur im letzten Jahr zukunftssicher ausgerichtet haben – wir sorgen hiermit für mehr Transparenz über unsere Geschäftsentwicklung und ermöglichen durch flachere Hierarchien schnellere Entscheidungen. Bei SGRE werden wir durch die Integration dafür sorgen, dass sich die Profitabilität des Geschäfts verbessert und es sein volles Potenzial ausschöpfen kann”, sagt Christian Bruch.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2022, war der Auftragseingang mit einem vergleichbaren Wachstum von 27 % weiterhin stark. Auftragseingänge von 12,2 Mrd. € ließen den Auftragsbestand auf einen Rekordwert von 97,4 Mrd. € steigen. Die Umsatzerlöse von 9,2 Mrd. € erhöhten sich auf vergleichbarer Basis um 5,9 %, Während GP ein geringes Wachstum verzeichnete, fiel die Zunahme bei SGRE stärker aus. Das Angepasste EBITA vor Sondereffekten von Siemens Energy lag bei 594 Mio. €. GP verbesserte sein Vorjahresergebnis sehr stark und SGRE verzeichnete im Gegensatz zum Vorjahresquartal ein positives Ergebnis. Entsprechend erzielte SE einen Gewinn nach Steuern von 378 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) betrug 0,36 €. Der Free Cash Flow (FCF) vor Steuern belief sich auf 1.949 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2022 übertraf der Auftragseingang von Siemens Energy aufgrund des Wachstums von GP das hohe Niveau des Vorjahres auf vergleichbarer Basis um 11,9 % und stieg auf 38,3 Mrd. €. Der Umsatz von 29,0 Mrd. € verringerte sich auf vergleichbarer Basis (unter Berücksichtigung des Umsatzverlusts in Russland) aufgrund des Rückgangs bei SGRE um 2,5 %. Der Verlust nach Steuern von Siemens Energy betrug 647 Mio. € mit einem entsprechenden unverwässerten EPS von -0,56 €. Der FCF vor Steuern stieg auf 1.503 Mio. €, bedingt durch das außergewöhnlich hohe Niveau bei GP, vor allem aufgrund von Kundenanzahlungen im Zusammenhang mit dem starken Auftragseingang.



Im Laufe des Jahres haben wir wichtige Schritte unternommen, um Ineffizienzen zu beseitigen, die der ursprünglichen Struktur von Siemens Energy geschuldet waren. Seit dem 1. Oktober arbeiten wir nun unter einer neuen Struktur mit weniger Hierarchien und klareren Verantwortlichkeiten.

Wir haben zwei neue Mitglieder in den Vorstand von Siemens Energy berufen: Anne-Laure de Chamard verantwortet den Geschäftsbereich Transformation of Industry, der sich vor allem auf Produkte und Dienstleistungen konzentriert, die der Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen in industriellen Prozessen dienen. Vinod Philip hat die Verantwortung für Global Functions übernommen, die eine Schlüsselrolle für uns als integriertes Energietechnikunternehmen spielen.

Darüber hinaus haben wir ein Barangebot für die ausstehenden Aktien von SGRE unterbreitet, mit der Absicht, SGRE von der Börse zu nehmen und in Siemens Energy zu integrieren. Die Annahmefrist begann am 8. November und läuft bis zum 13. Dezember. Weitere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die Restrukturierung der Geschäftsaktivitäten von Siemens Energy in Russland schreitet weiter voran und wir erwarten den Abschluss im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2023 ohne weitere wesentliche finanzielle Auswirkungen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an Siemens Energy und wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit mit Ihren Familien.

Michael Hagmann

Michael Hagmann | Head of Investor Relations

Auftragseingang Q4 | GJ2022

12,2 Mrd. € | 38,8 Mrd. €

Umsatz Q4 | GJ2022

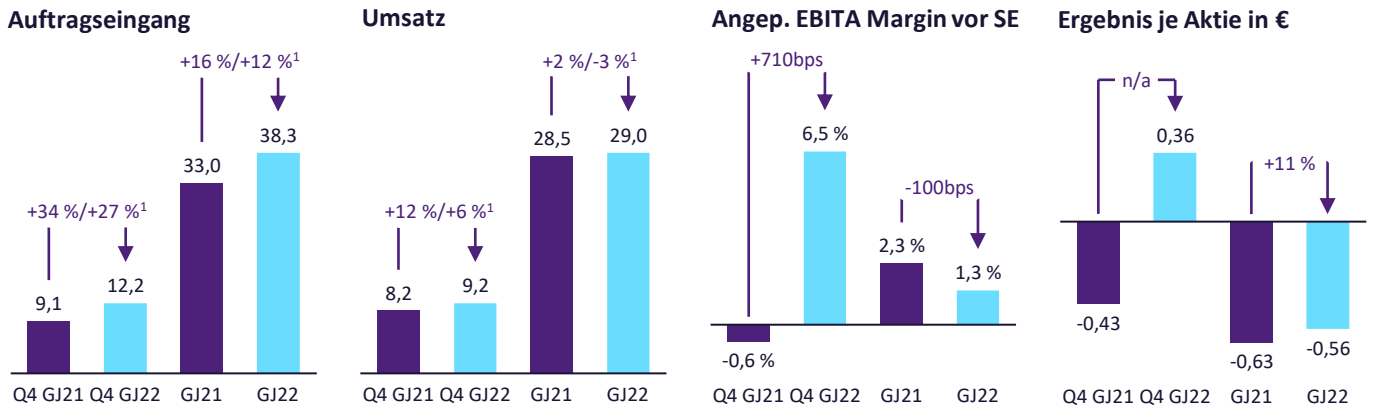
9,2 Mrd. € | 29,0 Mrd. €

Angep. EBITA vor SE¹

594 Mio. € | 379 Mio. €

Siemens Energy im Q4 GJ2022 und GJ2022

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



1 xx% / xx% = nominal / vergleichbar (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte)

Gas & Power



	Q4 GJ2022	GJ2022
Auftragseingang:	7,9 Mrd. €	26,9 Mrd. €
Umsatz:	5,8 Mrd. €	19,3 Mrd. €
Angep. EBITA Marge vor SE:	+3,8 %	+4,9 %

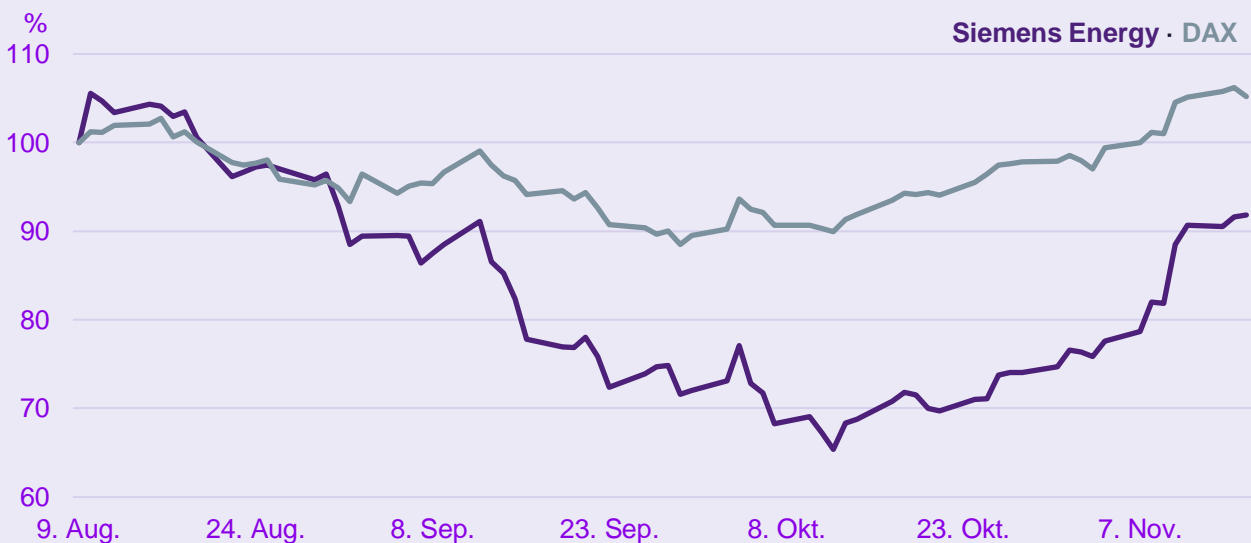
SGRE



	Q4 GJ2022	GJ2022
Auftragseingang:	4,4 Mrd. €	11,6 Mrd. €
Umsatz:	3,4 Mrd. €	9,8 Mrd. €
Angep. EBITA Marge vor SE	+11,5 %	-5,4 %

Kursentwicklung



9. August 2022 – 16. November 2022



Siemens Energy -8,2% · DAX +5,2% · GE +13,3% · Baker Hughes +26,8% · Hitachi +9,1% · MHI +9,4%

SE Vorstand

Berichtssegmente

CEO	CFO	Gas Services	Grid Technologies	Transformation of Industry	Global Functions	SGRE
						
Christian Bruch	Maria Ferraro	Karim Amin	Tim Holt	Anne-Laure de Chamnard	Vinod Philip	Jochen Eickholt

Neue Unternehmensstruktur

Seit dem 1. Oktober ist die Unternehmensstruktur breiter und flacher. Es handelt sich um eine Struktur mit eindeutigen Zuständigkeiten und einer sehr klaren Geschäftsausrichtung.

Darüber hinaus harmonisiert Siemens Energy seinen Go-to-Market-Ansatz, verbessert seine operative Exzellenz und kanalisiert seine Innovationen auf fünf Handlungsfelder, um das Wachstum voranzutreiben.

Im September haben wir zwei neue Vorstandsmitglieder ernannt. Zum 1. November wechselte Anne-Laure de Chamnard von Engie zu Siemens Energy und übernahm im Vorstand die Verantwortung für den Geschäftsbereich Transformation of Industry. Anne-Laure de Chamnard war bei ENGIE für den Bereich Energy Solutions verantwortlich und verfügt über umfassende globale Managementenerfahrung in den Bereichen Industrie- und Energiedienstleistungen, Strategie, Innovation sowie Forschung und Technologie.

Ab dem 1. Oktober übernahm Vinod Phillip die Vorstandsposition für die Global Functions, um diese so zu gestalten, dass sie nicht nur schlank aufgestellt sind, sondern auch die Wertschöpfungsziele von Siemens Energy unterstützen. Vinod Phillip ist seit 24 Jahren bei Siemens und hatte bereits mehrere wichtige Funktionen inne, unter anderem als CEO von Power Generation Services und bis Ende September als Chief Technology and Strategy Officer bei Siemens Energy.

Höhere Transparenz in der Berichterstattung

Die neue Konzernstruktur mit drei berichtspflichtigen Segmenten neben SGRE wird es uns auch ermöglichen mehr Transparenz zu bieten. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die künftige Offenlegung.

Die wichtigsten Werttreiber für Gas Services, Grid Technologies, Transformation of Industry und die unabhängig geführten Geschäfte werden vierteljährlich berichtet.

Ab dem Geschäftsjahr 2023 passen wir auch unsere Gewinndefinition an. Wir entfernen die Kennzahl Finanzerträge aus unserem Gewinn und dem operativen Geschäft. Die neue Gewinndefinition spiegelt eine klare operative Perspektive auf unsere Geschäftsleistung wider und lässt sich leicht mit unserer Gewinn- und Verlustrechnung abstimmen.

Regelmäßige Berichterstattung	Auftrags-eingang	Auftrags-bestand	Umsatz	Gewinn ¹	Gewinn vor SI	FCF vor Steuern	EBITDA	Neuanlagen/ Service Split ²
Siemens Energy	●	●	●	●	●	●	●	●
Gas Services	●	●	●	●	●	●	●	●
Grid Technologies	●	●	●	●	●	●	●	●
Transformation of Industry	●	●	●	●	●	●	●	●
Sustainable Energy Systems	●		●		●			
E-A-D	●		●		●			
Steam turbines & Generators	●		●		●			
Compression	●		●		●			
SGRE	●	●	●	●	●	●	●	●

¹ Gewinn: Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern, Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte und Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten | ² Bezogen auf den Außenumsatz

Annahmefrist für freiwilliges Kaufangebot hat begonnen

Am 7. November genehmigte die CNMV das Barangebot zum Erwerb aller ausstehenden Aktien von SGRE. Die Annahmefrist begann am 8. November und läuft bis 13. Dezember.

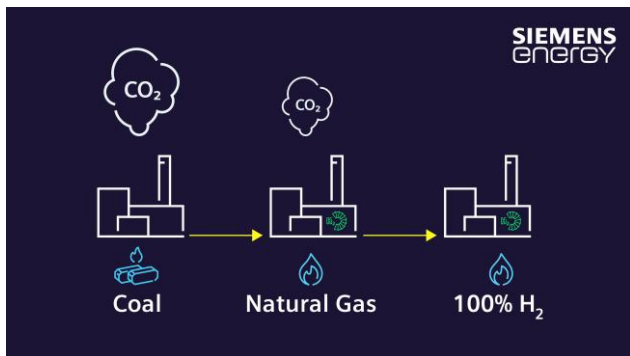
Wir gehen davon aus, dass das Ergebnis des Angebots vor Weihnachten 2022 veröffentlicht und die Zahlungen abgewickelt werden. Erreicht SE bis zum Ende der Annahmefrist eine Beteiligung von 75 %, wird SE voraussichtlich im Januar die notwendigen Schritte einleiten, um SGRE von der Börse zu nehmen. Dementsprechend würde eine zweite Angebotsphase eingeleitet werden, die bis zu einer außerordentlichen Hauptversammlung laufen würde. Der Handel würde dann voraussichtlich im Februar 2023 eingestellt. Wird durch das Angebot eine Schwelle von 96,71 % überschritten, beabsichtigt SE einen Squeeze-out durchzuführen. In diesem Fall würde sich der Transaktionswert auf etwa 4,0 Mrd. € belaufen.

Vorläufiger Zeitplan



Wir bleiben einem soliden Investment-Grade-Rating verpflichtet. Die Finanzierung der Transaktion, einschließlich unserer Absicht, bis zu 2,5 Mrd. € mit Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Instrumenten aufzunehmen, soll dieses wichtige Ziel unterstützen. Wir haben bereits am 6. September eine Pflichtwandelanleihe mit einem Nennwert von 960 Mio. € platziert. Da wir bereits 1,15 Mrd. € an Barmitteln für die Transaktion hinterlegt hatten, konnten wir die Brückenfinanzierung auf 2 Mrd. € reduzieren. Diese Brückenfinanzierung hat eine Laufzeit von bis zu zwei Jahren.

Wasserstoff-Perspektive für Gaskraftwerke wird konkret



EnBW und Siemens Energy treiben gemeinsam die Entwicklung voran, künftig grünen Wasserstoff als klimafreundlichen Brennstoff in Kraftwerken einzusetzen. Ein Pilotprojekt ist dabei das EnBW-Heizkraftwerk in Stuttgart-Münster. Dort soll in rund drei Jahren zunächst Erdgas an die Stelle von Kohle treten.

Alle Anlagen werden von Anfang an so gebaut, dass das Erdgas möglichst rasch und vollständig durch Wasserstoff ersetzt werden kann. Herzstück sind dabei zwei hochmoderne Gasturbinen vom Typ SGT-800 von Siemens Energy. Die Vereinbarung über das Gesamtpaket wurde in Stuttgart besiegelt. Damit nimmt das Projekt in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg eine bundesweite Vorreiterrolle ein.

Die beiden neuen Turbinen verfügen über jeweils 62 Megawatt elektrische Leistung und eine nachgeschaltete Abwärmenutzung. Sie ersetzen die drei bisherigen Kohlekessel am Standort.

Die Projektteams beider Unternehmen berücksichtigen die Wasserstoff-Perspektive über die eigentlichen Gasturbinen hinaus: „Auch Rohrleitungen, Leit- oder Kesseltechnik müssen möglichst rasch und einfach umgestellt werden können, wenn dann grüner Wasserstoff zur Verfügung steht“, unterstrich EnBW-Ingenieurin Diana van den Bergh. Damit rechnet EnBW in zehn bis 12 Jahren.

Siemens Energy sagt in den Verträgen zu, dass die neuen Turbinen bereits ab ihrer Auslieferung im Jahr 2024 bis zu 75 Prozent Wasserstoff-Beimischung verarbeiten können und das Gesamtpaket für 100 Prozent Wasserstoff vorgesehen ist.

Finanzieller Ausblick GJ23

	GJ22		Ausblick GJ23	
	Umsatzwachstum ¹	Gewinn ² - Marge vor SE ³	Umsatzwachstum ¹	Gewinn ² - Marge vor SE ³
Siemens Energy	-2,5 %	1,2 %	3 – 7 %	2 % – 4 %
Gesamtannahmen pro Geschäftsfeld (ehemaliges GP-Segment)				
Gas Services	-0,7 %	7,2 %	0 – 4 %	9 – 11 %
Grid Technologies	3,3 %	3,6 %	5 – 9 %	6 – 8 %
Transformation of Industry	-0,3 %	1,4 %	5 – 9 %	3 – 5 %
Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE)	-7,5 %	-5,8 %	Umsatz und Rentabilität im Einklang mit dem Geschäftsplan der SGRE⁴	

¹ Ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte | ² Ergebnis: Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern, Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | ³ Sondereffekten |

⁴ Ausblick F23 wie von Siemens Gamesa Renewable Energy am 10. November 2022 vorgestellt

Ausblick für das Geschäftsjahr 2023

Wir gehen davon aus, dass die Weltwirtschaft im kommenden Jahr verhalten wachsen und die globalen Lieferketten weiterhin gestört sein werden, was insbesondere in der ersten Hälfte unseres Geschäftsjahres unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigen wird. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass unsere strategischen und operativen Maßnahmen die Widerstandsfähigkeit von Siemens Energy weiter festigen.

Für **Siemens Energy** wird im **Geschäftsjahr 2023 ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse** (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) **in einer Bandbreite von 3% bis 7%** (IST-Wert im GJ 2022: minus 2,5%) **und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 2% bis 4%** (IST-Wert im GJ 2022: 1,2%) erwartet. Darüber hinaus gehen wir von einer **sehr starken Verringerung des Verlustes nach Steuern im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022** (IST-Wert im GJ 2022: minus 647 Mio. €) aus.

Wir erwarten den **Free Cash Flow vor Steuern in einem niedrigen bis mittleren negativen dreistelligen Millionen-€-Bereich** (IST-Wert im GJ 2022: 1.503 Mio. €).

Gas Services plant ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 0% bis 4% (GJ 2022: minus 0,7%) und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 9% bis 11% (GJ 2022: 7,2%) zu erreichen.

Grid Technologies plant ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 5% bis 9% (GJ 2022: 3,3%) sowie eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 6% bis 8% (GJ 2022: 3,6%) zu erreichen.

Transformation of Industry plant ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 5% bis 9% (GJ 2022: minus 0,3%) und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 3% bis 5% (GJ 2022: 1,4%) zu erreichen.

Finanzkalender

12. Dez. 2022	Geschäfts- & Nachhaltigkeitsbericht 2022
07. Feb. 2023	Hauptversammlung
07. Feb. 2023	Q1 GJ 2023

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von Siemens Energy, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien,

Kontakt Investor Relations

+49 89 2070 84040
investorrelations@siemens-energy.com
www.siemens-energy.com/investorrelations

Siemens Energy AG
Otto-Hahn-Ring 6
81739 München, Deutschland

eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.